



ÖFFENTLICH

DN.: 2024/0164 vom 15.07.2024

Beratungsfolge	Termin	Beratungsstatus
Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport	18.09.2024	vorberatend

Sichtvermerke

BM	EB	FB I	FB III

Beratungsgegenstand

Multifunktionsfläche zwischen den Hybridrasenplätzen am Sportwerk, Witthagen 2B

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Kinderspielplatz Am Laukreuz auf die Multifunktionsfläche zwischen den beiden Hybridrasenplätzen (Flurstück 575) zu verlegen.

Die weiteren Bereiche der Multifunktionsfläche sollen gemeinsam mit dem FSV Ochtrup inclusive der Planung und Errichtung eines Schulungs- und Materialgebäudes für den Sportbetrieb geplant werden. Entsprechende Mittel unter Berücksichtigung der Beteiligung des FSV Ochtrup sind in den Haushalt für das Jahr 2025 einzustellen.

Sachdarstellung:

Im Zuge der Erstellung zweier Hybridrasenplätze am Sportwerk am Witthagen wurde eine Multifunktionsfläche zwischen den beiden Plätzen geschaffen. Bereits in der Vergangenheit wurden Überlegungen angestellt, diese Fläche sowohl für die Allgemeinheit (Spielplatz) als auch für den Vereinssport attraktiv zu gestalten.

Ziel der Verlegung des Kinderspielplatzes vom Am Laukreuz auf die Multifunktionsfläche ist zum einen, die Attraktivität der Sportfläche für Familien zu erhöhen und gleichzeitig das Grundstück am Laukreuz für eine mögliche anderweitige Nutzung (Unterbringung von Hilfesuchenden) zur Verfügung zu stellen.

Bei der Planung der Verlegung des Spielplatzes sollte die zukünftige Nutzung der gesamten Multifunktionsfläche betrachtet und diskutiert werden, um keine Nutzungen auszuschließen. Hierzu hat ein Gespräch mit dem FSV Ochtrup stattgefunden, dem die beiden Hybridplätze als Trainings- und Spielfläche zur Verfügung stehen.

Der FSV profitiert vom Sportwerk und nutzt Einrichtungen im Sportwerk für Vereinszwecke. Zwischenzeitliche Umnutzungen im Sportwerk (Restaurant und Physiotherapiepraxis) haben die Nutzungsmöglichkeiten teilweise erheblich eingeschränkt. Zwar kann der FSV z. B. die Umkleidemöglichkeit im Sportwerk weiter nutzen, die Nutzungsmöglichkeiten insgesamt schrumpfen jedoch.

Insbesondere die Schulungsmöglichkeiten und die Vereinsarbeit mit Ausbildungsveranstaltungen für Trainer und Übungsleiter sowie Vorstands- und Vereinssitzungen sind derzeit stark eingeschränkt.

Darüber hinaus wird es aus Sicht der Stadt für die Nutzung der Multifunktionsfläche durch die Allgemeinheit, für zukünftige Infrastruktur (u.a. WC) und für den Kunstrasenplatz im westlich angrenzenden Bereich wichtig, auf der Multifunktionsfläche entsprechende Angebote vorzuhalten. Gerade für Familien ist es wichtig, dort auch eine Aufenthaltsmöglichkeit mit entsprechenden sanitären Anlagen vorzufinden. Das steigert auf Dauer die Attraktivität der Fläche insgesamt und des Spielplatzes im Besonderen.

Bei der Gestaltung der Multifunktionsfläche und der Verlegung des Spielplatzes hat der FSV wieder seine Hilfe angeboten und aktuell werden durch einen externen Planer die Möglichkeiten zur Errichtung eines Schulungsgebäudes mit Aufenthaltsqualität, Lagerräumen und sanitären Anlagen geprüft. Analog der Errichtung des vergleichbaren Gebäudes auf der Sportanlage der Spielvereinigung Langenhorst/Welbergen könnte die Umsetzung gemeinschaftlich mit dem FSV und der Stadt erfolgen mit dem Unterschied, dass es sich bei der Fläche am Sportwerk um ein städtisches Grundstück handelt.

Umweltrelevanz:

Entfällt.

Haushaltsrechtliche Beurteilung:

Eine erste Schätzung der für die kommenden Jahre zu veranschlagenden Kosten beruhen auf einem aktuellen vergleichbaren Projekt des beauftragten Planungsbüros und belaufen sich auf ca. 1 Million Euro. Darin sind allerdings keine Einsparungen durch Eigenleistungen des Vereins eingerechnet.

Eine Verlegung der Spielgeräte wäre nach Aufwand durch den Baubetriebshof zu berechnen.

Generationengerechtigkeit:

Die Sportanlage richtet sich mit ihrem Angebot an Jung und Alt. Die geplante Erweiterung um einen Spielplatz und ein Schulungs- und Materialgebäude unterstützt dieses Angebot.

Im Auftrage:

Brüggemann